

als sich darunter auch manche befinden, die uns ihren Namen verschwiegen haben — hier unsern wärmsten Dank öffentlich auszusprechen nicht verfehlen.

Um die Benutzung der Bibliothek, bei dem häufig sehr starken Andrang, den Lesern noch mehr zu erleichtern, haben wir nicht bloß noch einen Hülfserpedienten angestellt, sondern auch das Verzeichniß der vorhandenen Bücher (das im Bibliothekslocale gegen einen Beitrag zur Bibliothekscasse zu erhalten ist) drucken lassen und werden, wenn wiederum eine größere Zahl von Büchern hinzugekommen ist, gedruckte Nachträge ausgeben, während bis dahin die neu hinzugekommenen Schriften auf den in dem Locale aushängenden Tafeln, wie bisher, verzeichnet sind.

Endlich ist es uns eine Pflicht, die wir mit wahrer Freude erfüllen, allen Denen, welche bei der, uns von der verehrlichen Behörde gestatteten Sammlung im verwichenen Sommer, unsern Unternehmen mit Geld- oder Bücherbeiträgen wohlwollend unterstützten, hierdurch unseren aufrichtigsten und innigsten Dank abzustatten.]

Unser Unternehmen wurde im Vertrauen auf die andauernde Beihülfe edler Freunde der Förderung wahrer Volksbildung gegründet; es hat in der kurzen Zeit seines Bestehens nicht bloß Wurzel geschlagen in unserer Stadt, sondern auch, wie wir davon gar manches Zeugniß haben, Früchte getragen in den Herzen und Geistern; möge unter dem Schutze Dessen, der jedes gute Werk segnet, uns vereinte Kraft und vielseitige Betheiligung in den Stand setzen, es in immer erweiterndem Maße und mit immer erhöhterem Erfolge fortzuführen.

Leipzig, im Januar 1853.

Der Bibliotheks-Vorstand.

Nekrolog.

(Fortsetzung.)

J. P. Hafner, Professor am Lyceum zu Eichstädt, st. Anf. August. Vice-Admiral Halgan st. im April in Paris, 83 J. Er diente seit 1784.

M. J. Haller, Chef des rühmlichst bekannten Handlungshauses Haller Söhne u. Comp., st. am 16. Decbr. in Hamburg, 83 J. Franz v. Hallwyl, eidgenössischer Oberst, st. am 11. April auf seinem Schlosse Hallwyl, 75 J. Diente in früherer Jugend als Page bei der Kaiserin Katharina II. und machte als Officier einen Feldzug gegen die Perser mit. Sein Geschlecht war mit dem Habsburgischen Hause verwandt.

Alexander Herzog von Hamilton, der erste Peer Schottlands, der im Oberhause als englischer Herzog von Brandon und Baron Dutton Sitz und Stimme hatte, Ritter des Hofenband-Ordens und Geheimer Rath, st. am 18. August in London, 85 J.

A. v. Harbou, Amtsverwalter des Amtes Lygumkloster, der nach seiner Entlassung durch Herrn v. Tillisch in Hamburg lebte, st. das. am 2. Mai.

Commerzienrath v. Hartmann, hochverdient um die Industrie in Württemberg, st. am 16. Juni zu Heidenheim, 87 J. Maximilian v. Hartmann, k. bayerischer Regierungsrath und Vorstand der Main-Donau-Canalverwaltung, st. am 20. Juli in Nürnberg, 50 J.

Generallieutenant John Harvey, geb. 1778, diente in Holland, Spanien, Frankreich, auf dem Cap, Ceylon und Aegypten, 1813 und 1814 in Canada, seit 1848 Statthalter der Colonie Neu-Schottland, st. am 22. März zu Halifax.

Joseph Vincenz Häufler, Secretair im k. k. Handelsministerium, als ethnographischer Schriftsteller, erzherzoglicher Erzieher und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften rühmlich bekannt, st. im Januar in Wien, 42 J.

Johann Karl Hebenstreit, emer. k. Oberpostsrath und Oberpostmeister, st. am 12. Juli in Dresden.

Der Gend'arm Heilmann, der einst Robespierre und St. Just auf das Schaffot geführt hatte, st. Ende Mai in Colmar, 100 J. alt.

Held, Dompräbendar in Freiburg, st. am 24. Januar, 40 J. Alexander Peter Helmersen, k. russ. Generallieutenant und Director des Alexandrow'schen Cadettencorps in Orzesc-Litewski, st. am 27. Mai.

Concertmeister Helmesberger st. am 12. Novbr. in Hannover. Helmsdorf, großh. bad. Hofmaler, st. am 26. Jan. in Karlsruhe. J. S. Henle, bekannt durch seine in jüngster Zeit gemachte großartige Stiftung zum Zweck der Einführung der barmherzigen

Schwester für die katholische Krankenpflege, st. am 19. Decbr. in Augsburg.

Hofrath Emil Herzog, preuß. Legationssecretair in Athen, st. Ende August das.

David Hess, Vorsteher der israelitischen Gemeinde in Cöln, um die er sich große Verdienste erworben, wurde am 22. Decbr. 1851 beerdigt. Joseph Heyn, verdienstvoller Secretair im Handelsministerium, Verfasser der mit großem Beifall aufgenommenen Statistik des östereich. Kaiserstaates, st. am 27. Decbr. in Wien.

Philipp Ludwig Fehr v. Hilgers, k. preuß. Geheimer Regierungsrath, geb. am 9. Mai 1785 in Cöln, st. am 10. Februar in Neuwied. Diente als Officier unter Napoleon, wurde 1814 vom Herzog von Nassau zum Landhauptmann des Landsturms und der Miliz ernannt und hierauf zum Landrath des an Preußen gefallenen Kreises Linz.

v. Hinkeldey, großh. Festungscommandant in Rastatt, st. am 7. März.

Der Rev. Francis Hodgson, Provost oder Rector des Eton-Collegiums, der berühmten Lateinschule bei Windsor, st. Ende Decbr., 72 J.

Professor Frederik Hoegh, der älteste dänische Dichter, ein Sohn des berühmten dänischen Staatsministers Dve Hoegh-Guldberg, st. am 20. Septbr. in Kopenhagen, 82 J. Er war von 1830 bis 1810 Lehrer der Prinzessin Karoline, der gegenwärtigen Erbprinzessin.

Buchhändler Heinrich Hoff aus Mannheim st. Anf. Mai im Spital der Stadt New-York.

Oberst Hoffmann, bis 18. Sept. 1848 Stadtcommandant von Frankfurt a. M., wohnte im Dienste des Fürsten Primas den Feldzügen in Spanien bei, st. am 2. August in Frankfurt, 60 J.

Ferdinand Fehr v. Hohenhausen, quiesc. k. Landbau-Inspector, st. am 26. April in München, 70 J.

Graf Karl Friedrich Anton v. Hohenhal-Püchau, geb. am 6. Novbr. 1803, st. am 11. Decbr. zu Hohenprießnitz.

Hofrath Holscher st. am 30. August in Wildbad.

v. Horn, preuß. Generalmajor a. D., 1815 Adjutant Blücher's, zuletzt Commandeur eines ostpreuß. Regiments, st. am 10. Oct. auf seinem Gute Rahm bei Wesel.

Dr. Salomon Horner, ein äußerst verdienstvoller Arzt in Zürich, st. am 17. Januar, 51 J.

Statsrath Höpfner, Departementschef der Justiz und der Polizei, st. am 12. Novbr. in Kopenhagen.

Joseph Hörmann v. Horbach, k. Staatsrath im außerordentlichen Dienste, früherer Regierungs-Präsident von Oberbayern, st. am 30. April in München in hohem Alter.

Baron Hrabowsky, ehemal. k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Regiments-Inhaber, st. in der Festung Olmütz als politischer Strafgefangener Ende Septbr.

Johann Erdmann Ritter v. Hummel, Professor an der Akademie der Künste, st. am 27. August in Berlin, 83 J.

(Fortsetzung folgt.)

Der Respirator von Jeffrey.

Der Respirator, eine der wichtigsten Erfindungen der Jetztzeit, ist ein vor Mund und Nase zu bindender Drathgitterapparat, welcher den Eintritt trockner, kalter und staubiger Luft in die Lunge verhindert. Kälte, besonders trockne Kälte und Staub sind aber die beiden größten Schädlichkeiten für die Lungen, zumal für schon kranke oder doch zu Katarrh und Husten disponirte Lungen; denn sie sind es vorzugsweise, welche das Fortschreiten der Lungenschwindsucht befördern und zur Auszehrung führen, den Husten andauernd machen und zu asthmatischen Anfällen steigern (aus dem chronischen Katarrh Lungenemphysem und Bronchietosie erzeugen), Lungenentzündungen hervorrufen und Lungenkatarrhe, die Anfänge der meisten unheilbaren Lungenleiden, bedingen. Eben deshalb, weil kalte und staubige Luft für die Lungen so nachtheilig ist, schickt der Arzt Brustkranke aus den Städten und kalten Gegenden auf das Land und in warme Klimate. Der Respirator ersetzt zum Theil diese beiden wichtigsten Heilmittel für Lungenleidende. Die Zusammensetzung des Respirators ist ziemlich einfach, denn er besteht nur aus einem mit dünnem Seidenstoffe überzogenen Gitterwerk, welches aus einer größern oder geringern Anzahl von hinter einander liegenden Platten aus feinen Silber- oder Goldstäbchen gebildet ist. Die aus der Lunge durch dieses Gitterwerk strömende warme feuchte Luft erwärmt dieses und erzeugt so zwischen den Stäbchen-

platten durch trockne zug's dieses einer solche Steck ganz sucht besige dürfe wenn Dstre sie v der mör und zug's und lich beso jam Leid bei dem und rade die Far heb hal glei mu tra art un we den sei he ja